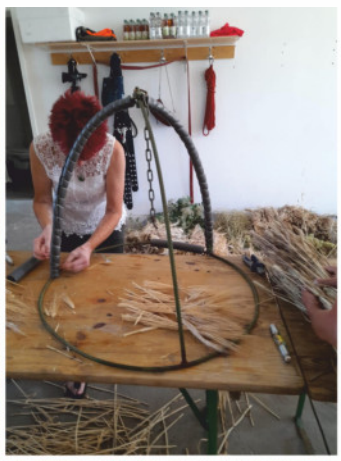
HEVELLER

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

17. Jahrgang / Nummer 192 OKTOBER 2025 Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro











Blumenkorb

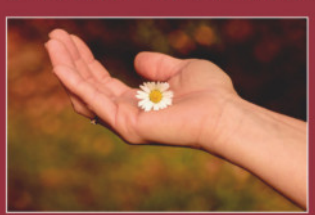
Anja Behnke
Potsdamer Chaussee 114
14476 Groß Glienicke
Tel. & Fax 033201/43950
Floristik für jeden Anlass
Hochzeitsdekorationen
Trauerfloristik
und vieles Andere mehr

SINCE 2008
WEB PRINT WERBE DESIGN
www.dhp.design • info@dhpdesign24.de
DHPdesign - Ihr Web und Werbedesigner • Heinrich-Heine-Straße 21 • 39418 Staßfurt • Tel.: 03925378848

Umzüge
schnell und zuverlässig
Tel. : 0178 203 35 56

WASSER & LEBEN
...alles aus Meisterhand
ANDREAS NIEMANN
HEIZUNG & SANITÄR
Seepromenade 52
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

Glasermeister Marcus Engst
Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich
- kreative Glasverarbeitung -
- individuelle Beratung und Ausführung -
www.glaserei-engst.de
Glas | Fenster | Spiegel | Bleiverglasung | Bilder & Rahmen | Insektenschutz
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge
14620-1-3
Gatower Straße 124 - 126
13595 Berlin
Tel.: 030 / 36 28 60 01
Fax: 36 28 60 03
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
P

Tesche & Kühn Bestattungen GmbH

Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033 201 / 50 56 90
Topeliusweg 73 C
14089 Berlin-Kladow
Telefon: 030 / 375 85 002
Mobil: 0179 / 40 40 166
E-Mail: teschebestattungen@gmail.com
Erreichbarkeit Tag & Nacht
www.tesche-bestattungen.de

TB Malermeister
Torsten Baumgarten
Ringstraße 23
14476 Potsdam · OT Neu Fahrland
• Maler- u. Tapezierarbeiten
• Farbgestaltung
• Fassadenrenovierung
• Fußbodenverlegearbeiten
Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
Fax: 03 32 08 / 5 15 75
Funk: 0160 / 611 54 13
E-Mail: baum.garten@gmx.de

Mandy Plewnia Dienstleistungen
Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI
Hausmeisterdienste, IT-Service,
Haushaltsreinigung
www.Plewnia-Dienstleistungen.de
EMail: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de
033201 31148 / 0176 60483916
An der Kirche 151
14476 Potsdam
Groß Glienicke

KLEIN
Erdbau & Transport
Philipp Klein
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland
Lieferung von Schüttgütern
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)
Baggerarbeiten
Baufeldberäumung
Vermietung von Baumaschinen
u.a. Radlader/Minibagger
(auch an Privatpersonen)


Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau
www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Neunziger sind vorbei und die politische Lage hat sich sehr verändert. Zu den noch immer klaffenden offenen Wunden des Strukturwandels plagen mehr Sorgen und Nöte. Die Erwartung an die Politik ist groß, Lösungen zu finden. Der Glaube an die Kraft der traditionellen Parteien ist geschwächt. Kommunalwahlen offenbaren die Stärke der Demokratie vor Ort. Der Wahltalk der Märkischen Allgemeinen am 16. September für das Amt des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt ist es dabei gelungen, den Nährboden wachsenden Unmuts zu entkräften. Dies betrifft insbesondere die Wohnungsnot in Potsdam und die Unterbringung von Flüchtlingen.

Einer der fünf Kandidaten, Chaled-Uwe Said (AfD), behauptete: „Letztes Jahr haben wir in Potsdam knapp 1000 Wohnungen gebaut und vermieten 846 Wohnungen an sogenannte Flüchtlinge, deshalb bauen wir derzeit für Flüchtlinge."

Die prompte Recherche der Maz-Journalisten: Die Aussage von Chaled-Uwe Said lässt sich so nicht halten, sie ist irreführend. Im Jahr 2024 sind in Potsdam genau 839 neue Wohnungen auf den Markt gekommen. Insgesamt gibt es in Potsdam 95.755 Wohnungen. Aber die sogenannten Nutzwohnungen als auch die Wohnverbünde für Flüchtlinge sind in vielen Fällen nicht mit marktüblichen Wohnungen zu vergleichen - es sind Wohngemeinschaften, bei denen Küchen, Sanitärräume und in einigen Fällen sogar Schlafräume mit fremden Menschen geteilt werden.



In der Hoffnung, dass auch die neue schemenhafte Migrationspolitik der Bundesrepublik sich umkehrt.

Herzlich Ihre

Gertraud Schiller



Die Kirchen- und Dorfgemeinschaft Uetz erschuf eine der schönsten Erntekronen.

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

IMPRESSUM
Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, Redaktion, Seeburger Chaussee 2 / Haus 1, 14476 Potsdam
Email: heveller.redaktion@gmail.com, Web: von-westphalen-heimatverlag.de
Redakteurin: Gertraud Schiller
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: DHPdesign - Ihr Web und Werbedesigner
Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktion- und Anzeigenschluss für die Oktoberausgabe ist am 15. Oktober.
Die Zeitschrift erscheint am 1. November 2025**

Foto Titelseite:
Es ist wieder die Zeit für den Bau der Erntekronen gekommen, wie hier in Jahren zuvor in Potsdam-Uetz, mit Unterstützung des Fördervereins der FFW und Pfarrerin Almut Gaedt (r.).



FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung, Lackaufbereitung, Innenreinigung, Schadengutachten, Reifenservice

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17
14476 Potsdam
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90
Fax: 033208/2 39 91
Funk 0162/216 82 59

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:
- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

ÜBER 15 JAHRE FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

**Anzeige im HEVELLER:
Tel.: 0178 198 65 20**

Der Kosmetik-Salon

Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
Fußpflege
(auch Hausbesuche)
Solarium

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

SYRTAKI

Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag
und Feiertage
ab 12.00 Uhr

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

BESTATTUNGEN
TRAUERFLORISTIK
GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

schellhase-bestattungen.de

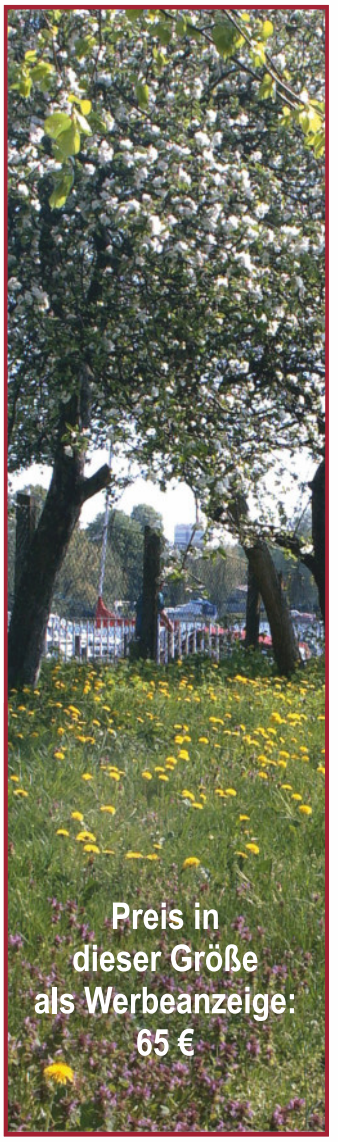
Entdecken Sie die Vorteile eines Jahresabos beim HEVELLER!

Für nur 30 Euro

Buchen Sie noch heute:

heveller.redaktion@gmail.com

Weitere Infos unter:
0178 198 65 20



www.seelke.de Tel. 033201/21080

AutoService SEELKE in SEEBURG



WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025

ausgezeichnet vom Autofahrer

Nun können die Gräser sprießen...

Die offizielle Gräser-Saison 2025 startete Mitte September (16.09.25) im traditionsreichen Gartenbauunternehmen „Foerster Stauden GmbH“ in Potsdam-Bornim. Die 1910 von Karl Foerster gegründete Gärtnerei entwickelte sich rasch zu einem führenden Züchtungsbetrieb mit rund 600 Sorten.

Der Betriebsgründer erhielt für seine züchterischen Leistungen und Autor von etwa 30 fachbezogenen Büchern zahlreiche Ehrungen und weltweite Anerkennung. Die ehemaligen Mitarbeiter Wolfgang Härtel und Gerd Berthe gründeten 1993 nach einer bewegenden Geschichte und betriebsstrukturellen Veränderungen den Gartenbetrieb als GmbH neu.

Auf einer Produktionsfläche von 60 000 Quadratmeter werden etwa 1,1 Millionen Blüh- und Wildstauden, Gräser sowie Heil- und Küchenkräuter kultiviert. Die Orientierung wird auf klimaresistente Züchtungen gelegt und umgesetzt. Staudengärtner Henryk Härtel, Geschäftsführer der Foerster Stauden GmbH, informierte die Pressevertreter der Eröffnungsrunde über interessante Gestaltungsmöglichkeiten mit Gräsern in den Gärten und sie sind auch Lebensraum und Nahrung für Insekten und Kleintiere. Auch Bepflanzung von Trögen und Kübeln ist für mehrere Wachstumsjahre möglich.Der Herbst ist eine geeignete Pflanzzeit, da Bodentemperatur und -feuchtigkeit ideal sind.

Lutz Gagsch



v.l.n.r.: Stefan Frerichs, Leiter Wirtschaftsförderun Potsdam / Oliver Hoch, Haupt GF Galabau Verband / Henryk Härtel, GF Foerster Stauden GmbH / David Zimmerling, wissenschaftl. Projektleiter LVGA Großbeeren / Christoph Tröster, GF Gartenbau Verband
©Foto: Lutz Gagsch

Friedenstreck muß zurück nach Bulgarien – die Türkei verweigert die Durchreise

Am 7.Mai wurde der Friedenstreck mit der Friedensglocke von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke auf dem Areal der Staatskanzlei in Richtung Jerusalem verabschiedet. Mit dabei (v.l.)Pfarrer Helmut Kautz, Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz, Ministerpräsident Dr.Dietmar Woidke und Justizminister Dr. Benjamin Grimm.(s.Foto)
Es war ein besonderer Moment.

Nun wurde überraschend mitgeteilt, die Türkei verweigert die Einreise. Somit ist die Weiterreise nach Jerusalem durch die Türkei nicht möglich, wo die aus Militärschrott gegossene Friedensglocke an der „Hand in Hand Schule“ übergeben werden soll.
Nach den herausfordernden Tagen an der türkischen Grenze haben sich die Treck-Akteure in Bulgarien neu gesammelt. Die Weiterreise des Trecks ist nun für den 24. September 2025 geplant,



Auch „Friedenbrot“ geht mit auf die lange Reise...
Bildrechte: © Foto:Lutz Gagsch

wie die für Medienanfragen Zuständige Christina Barth- Bußmann mitteilt. Die neue Route ,so die Planung führt von Bulgarien nach Griechenland und dann soll es mit dem Schiff weitergehen.....
Noch gibt es viele Unwegbarkeiten, nun soll die „Hand in Hand Schule“ in Jerusalem im Zeitraum 03. - 15.11.2025 erreicht werden, obwohl die Sicherheitslage in Israel als sehr angespannt eingestuft wird...

Wir wünschen dem Team alles Gute auf der Friedensmission.
Lutz Gagsch

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Werbung

12 Mal im Jahr zu präsentieren und das bereits

ab nur 30 € p.M.

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe effektiv und kostengünstig.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Der Bornstedter Wildfang – Ein Projekt aus dem Bürgerbudget der LHP

Der NABU Bornstedt hat sich mit dem Projekt „Bornstedter Wildfang“ für das Bürgerbudget im Sozialraum II der Landeshauptstadt Potsdam 2024/25 beworben und 6.000 Euro gewonnen. Das Bürgerbudget wurde dieses Mal durch das Bürgerhaus Bornim in Kooperation mit der Stadtteilkoordination Bornstedt organisiert. Das Geld wird nun eingesetzt, um gemeinsam mit Euch und mit dem Grünflächenamt Potsdam die biologische Vielfalt auf diesem kleinen Grünstreifen zu fördern. Die Aktiven des NABU pflanzen einen Apfelbaum, gießen und schneiden diesen mit den Kita-Kindern. Es wird ein Sandarium für Wildbienen und eine Drachenburg für Zauneidechsen angelegt. Auch der Igel bekommt einen Reisighaufen als Unterschlupf. Insekten werden durch mehr heimischen Blühpflanzen gefördert. Das finden auch die Fledermäuse und Brutvögel dufte, für die Kästen an die Bäume gehängt werden.
Die Grafik zeigt den Projektplan zum Bornstedter Wildfang. Der NABU Bornstedt dankt allen, die für das Projekt gestimmt haben und auch Cristina von www.lindenscapes.com, für die Unterstützung bei der Planung.
Habt Ihr Lust mitzumachen? Dann streift die Gartenhandschuhe über und packt mit an, wenn der NABU ab September die ersten Kleinbiotope auf dem Gelände des „Bornstedter Wildfangs“ einrichtet. Ganz nebenbei lernt Ihr, wie Ihr mit wenig Aufwand auch im heimischen Garten mehr Artenvielfalt fördern könnt. Nachmachen ist also ausdrücklich erwünscht. Der letzte Arbeitseinsatz für den Wildfang startet am 11. Oktober ab 9.30 Uhr gegenüber der Kita Spielgrün in der Opolestraße in Bornstedt.

Mitbringen könnt Ihr gern:
- Arbeitshandschuhe und Getränke für Euch
- Spaten und Schaufel | • Harke | • Schubkarre

Könnt Ihr das Projekt mit folgendem Material unterstützen?
Dann schreibt bitte an: vorstand@nabu-bornstedt.de
- Feldsteine | • Holzabschnitt (dickere Äste oder auch Wurzeln)

Beteiligung in Bornstedt: Stadtteil-Forum etabliert sich als neue Stimme des Stadtteils

Potsdam-Bornstedt – Bornstedt hat eine neue Möglichkeit für Beteiligung: Mit dem **Stadtteil-Forum Bornstedt** hat sich 2024 eine engagierte Stadtteilvertretung gegründet, die sich für die Belange der Einwohner:innen einsetzt. Ziel ist es, lokale Themen sichtbar zu machen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und den Austausch zwischen Einwohner:innen, Verwaltung und Politik zu fördern.
Der Impuls zur Gründung entstand mit dem **Auslaufen der Interessenvertretung Bornstedter Feld**, die seit 2013 bestand und eng mit der städtebaulichen Entwicklung des Stadtteils verbunden war. Bereits 2020 wurde daher ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gefasst, eine neue Vertretung für ganz Bornstedt zu schaffen.

Eine Möglichkeit für alle Bornstedter:innen

Das Stadtteil-Forum versteht sich als **überparteiliche, offene Plattform**, die:
- Anliegen aus der Nachbarschaft in die Verwaltung und Stadtpolitik trägt,
- die Vernetzung im Stadtteil stärkt,
- die Identität Bornstedts unter dem Motto „Bornstedt als Ganzes denken“ fördert,
- konkrete Projekte zur Verbesserung des Stadtteils unterstützt und
- Räume für Austausch und Mitgestaltung bietet.

Ehrenamtlich, aber professionell begleitet

Organisatorisch und beratend wird das Forum durch die **WerkStadt für Beteiligung** und die **Stadtteilkoordination Bornstedt** unterstützt. Es arbeitet **ehrenamtlich**, setzt aber auf klare Strukturen und Regelmäßigkeit. **Zweimal im Jahr** findet eine



große Stadtteilversammlung statt – das Stadtteil-Forum. Hier werden aktuelle Themen vorgestellt, Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert und neue Ideen gesammelt.

Arbeitsgruppen nehmen lokale Themen in den Blick

Zwischen den Versammlungen treffen sich mehrere **thematische Arbeitsgruppen**, in denen engagierte Einwohner:innen konkrete Themen bearbeiten:

- **Die AG Mobilität/Stadtentwicklung:** Beschäftigt sich unter anderem mit Elterntaxis, dem Tram-Ausbau und Ampelschaltungen sowie dem Rahmenplan Bornim/Bornstedt.
- **AG Kinder/Jugend/Familie:** Arbeitet an der Verbesserung der Infrastruktur für junge Menschen – vom neuen Jugendclub in der Georg-Hermann-Allee bis zur Kita- und Schulplanung und der Gestaltung kinderfreundlicher Orte im Volkspark.

Nächstes Stadtteil-Forum am 4. November
Das nächste Stadtteil-Forum findet am **4. November 2025 von 19 bis 21 Uhr** im **Zeltpunkt Montelino** (Hermann-Kasack-Straße 18, 14469 Potsdam) statt. Themen der kommenden Versammlung sind unter anderem:

- Die Zukunft des Sportplatzes in der Amtsstraße,
- der Pflegenotstand im Volkspark sowie
- der Rahmenplan Bornim/Bornstedt.

Auch die Arbeitsgruppen werden ihre bisherigen Ergebnisse vorstellen.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht: Das Stadtteil-Forum Bornstedt lädt alle Einwohner:innen ein, sich einzubringen – sei es durch die Teilnahme an der Stadtteilversammlung oder in einer der Arbeitsgruppen. Weitere Informationen finden sich unter www.Stadtteilforum-bornstedt.de

Bornstedt NEWS

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit Bornstedt im Oktober
(sofern der Ort nicht anders genannt: Stadtteilladen Bornstedt)

01.10. - 19:00 Uhr
Vortrag: Das Gutshaus von Nedlitz.
Ein Brückenpalast für Familie Müller Referent: Thomas Sander

10.10. - 17:00 bis 20:00 Uhr
Gemeinsam kochen. Motto: Herbst
(Anmeldung: gemeinsamkochen@stadtteilladen-bornstedt.de)

17.10. - 18:00 Uhr
Vernissage: Der Volkspark.
Ein Paradies im Potsdamer Norden.
Fotografien von Peter Frenkel

18.10. - 10:00 bis 12:00 Uhr
Nachbarschaftsfrühstück mit Livemusik
(Anmeldung: heike.roth@milanhorst-potsdam.de)

19.10. - ab 10:30 Uhr
Stadtteilführung Bornstedter Feld
Straßennamen westlich des mit Petra Schäfer
ab Tram-Haltestelle Hannes-Meyer-Straße

22.10. - 19:00 Uhr
Renate Wullstein liest Martin Ahrends:
Damals im Cafe Heider

22.10. - 11:00 bis 14:30 Uhr
Aktive Unterstützung bei digitaler Antragstellung
Veranstalterin: Seniorenbeirat der LHP

23.10. - 14:00 bis 17:00 Uhr
LHP Beschwerdesprechstunde für Geflüchtete Menschen

29.10. - 19:00 Uhr
Thomas Frick liest Reisegeschichten
aus Westafrika (und dem Rest der Welt)

04.11. - 19:00 bis 21:00 Uhr
Stadtteil-Forum Bornstedt Zeltpunkt Montelino

12.11. - 19:00 Uhr
Volksparks Klaus Büstrin liest Georg Hermann

Der Stadtteilladen hat geöffnet:
Mo bis Do 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr 10:00 bis 15:00 Uhr

Christian Kube
Stadtteilkoordination Bornstedt
Jochen-Klepper-Str. 7a
14469 Potsdam
Mobil: 017632410673

E-Mail: stadtteilarbeitbornstedt@gmail.com
kube@mitmachen-potsdam.de
web: www.potsdam-bornstedt.de
Facebook: www.facebook.com/StadtteilladenBornstedt



Bornimer Geschichtstreff

Termin: Mittwoch, den 1. Oktober 2025

Beginn: 17.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Bornim, Potsdamer Str. 90, 14469 Potsdam



Erntedankfest in der Kita „Fahrländer Landmäuse“

Traditionelles Erntedankfest in der Kita „Fahrländer Landmäuse“.
Die Kinder kamen am Freitagmorgen im September stolz mit ihren bunt gepackten Erntekörbchen zu uns in die Kita. Nach einer kurzen Begrüßung in den Gruppen trafen wir uns im Garten zum Start des Ernteumzugs. Viele verkleidete kleine und große Mäuse führten den Umzug mit musikalischer Begleitung durch die Kietzerstraße zur Geschäftsstelle des Treffpunkt Fahrland e. V.

Dort warteten Frau Malcherczyk (Geschäftsführerin) und Frau Noak (Leiterin des Hortes) an einem Zuckerwattestand für die Kinder. Die Überraschung war sehr gelungen. Vielen Dank an die beiden Akteure!

Nach einem kurzen Verweilen auf dem Gelände des Treffpunkts ging unser Ernteumzug weiter durch den Ort zurück zur Kita. Dort wurden die mitgebrachten Erntegaben bestaunt und zur Weitergabe an das Obdachlosenheim in Nedlitz vorbereitet und sortiert.
Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Eltern für die mitgebrachten Erntegaben. Auch der Fleiß und die Planung des Hausmeisters der Kita sind besonders hervorzuheben. Dieser sät bereits im Frühjahr die gesamte Dekoration für die Kita zu diesem Fest und stellt uns diese sehr gern zur Verfügung.

Das Team der Landmäuse











Tipps für Pflegebedürftige und Angehörige

Haben Sie alle Budgets genutzt, die Ihnen zustehen?

Potsdam. Viele Pflegebedürftige und Angehörige wissen nicht: Die meisten Gelder, die von der Pflegekasse bereitgestellt werden, verfallen zum Jahresende. Wer sie nicht nutzt, verschenkt bares Geld – und wertvolle Entlastung. Welche Budgets es gibt, erklärt Sebastian Schumann, Geschäftsführer von Home Instead Potsdam, einem der größten ambulanten Pflege- und Betreuungsdienste:

Welche Budgets gibt es überhaupt?
Schumann: „Ab Pflegegrad 2 gibt es monatlich Geld für Betreuung in der häuslichen Umgebung. Zusätzlich stellt die Pflegekasse Mittel für Kurzzeit- und Verhinderungspflege bereit. Diese beiden Budgets wurden zum 1. Juli zusammengelegt. Sie greifen, wenn ein Pflegebedürftiger vorübergehend in ein Heim zieht oder Angehörige verhindert sind – zum Beispiel durch Krankheit, Urlaub oder einfach, weil sie Zeit für sich brauchen. Wichtig: Diese Leistungen können auch stundenweise genutzt werden. Wer sie bis Jahresende nicht abruft, verliert den Anspruch."

Das klingt kompliziert.
Schumann: „Viele befassen sich erst mit dem Thema, wenn es akut wird. Wir bei Home Instead tun das täglich – wir kennen die Gesetze, stehen im engen Austausch mit den Pflegekassen und unsere Betreuungskräfte unterstützen direkt vor Ort. Am einfachsten ist es, einen kostenlosen Beratungstermin zu vereinbaren – bei uns im Büro oder zu Hause."

Über welche Beträge reden wir?
Schumann: „Schon ab Pflegegrad 1 stehen monatlich 131 € für Entlastungsleistungen zur Verfügung. Ab Pflegegrad 2 sind es 796 € für die häusliche Pflege, bei Pflegegrad 5 sogar 2.299 €. Für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege stehen zusätzlich 3.539 € jährlich zur Verfügung. Auch Zuschüsse für Umbaumaßnahmen sind möglich. Es geht also um erhebliche Summen. Allein bei Pflegegrad 2 können monatlich über fünf Stunden Unterstützung durch geschulte Betreuungskräfte abgerufen werden."



Sebastian Schumann, Geschäftsführer von Home Instead Potsdam, informiert über häusliche Pflege.

Unser Tipp: Warten Sie nicht bis zum Jahresende. Wer sich jetzt informiert, kann alle Budgets optimal nutzen und so Angehörige entlasten.
Wer mehr erfahren möchte, kann einen kostenlosen Beratungstermin unter dem Stichwort **„Heveller"** vereinbaren.



Klimaziele auf dem Bildschirm: Potsdamer Klima-Monitor geht online

Das digitale Instrument dient der Überwachung von Klimaschutzmaßnahmen und zeigt, in welchen Kategorien Potsdam gut abschneidet und wo Herausforderungen liegen. Die Landeshauptstadt präsentierte es auf dem Umweltfest am 28. September.
Das Internetportal der Landeshauptstadt „klima-monitor.potsdam.de" geht am heutigen 18. September online. Die neue Plattform bietet Informationen zu den Klimaschutzmaßnahmen und Projekten der Landeshauptstadt sowie Daten zu Energieverbräuchen und Treibhausgasen. Das Highlight: Nutzerinnen und Nutzer können dort interaktiv mit dem **CO_2-Zukunfts-Simulator erkunden, wie verschiedene Maßnahmen die Treibhausgasbilanz beeinflussen.**





Eine Unterstützung der Entscheidung

Am 30. November 2025 findet die Wahl des Gemeindekirchenrats (GKR) in Groß Glienicke statt. Zur Unterstützung der Entscheidung der Gemeindemitglieder stellen wir Ihnen hier die Kandidatinnen und Kandidaten mit kurzen Steckbriefen vor. Die ausgewählten Persönlichkeiten bringen vielfältige Erfahrungen, Engagement und Herzensanliegen in die Gemeinde ein – von der Arbeit mit Kindern über die Gestaltung der Gottesdienste bis hin zu jahrzehntelanger kirchlicher Erfahrung.

Ob langjährig mit Groß Glienicke verbunden, wie Maria Rädiger, oder nach ihrem Zuzug aktiv die Gemeinde mitgestalten, wie Armin Rheder – alle Kandidierenden tragen auf ihre Weise dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig, offen und zukunftsfähig bleibt. Auch junge Stimmen wie Lenny Streitenberger zeigen, dass Beteiligung und Engagement generationenübergreifend möglich sind. Moritz Gröning und Wilma Stuhr setzen sich für interreligiösen Dialog, musikalische Angebote und Gemeinschaftsbildung ein, während Hans-Michael Diedrich seine langjährige Erfahrung in Gottesdienst und Gemeindeleben einbringt.

Die Steckbriefe geben Einblicke in die beruflichen Hintergründe, kirchlichen Aktivitäten und persönlichen Motivationen der Kandidatinnen und Kandidaten. Sie zeigen, wie unterschiedliche Talente und Perspektiven gemeinsam die Arbeit des GKR bereichern und das Gemeindeleben in Groß Glienicke aktiv mitgestalten.

Also, kommen Sie am 30. November 2025 wählen. Das Wahllokal ist im Gemeindehaus von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Maria Rädiger



Geburtsjahr: 1984
Familienstand: Geschieden, zwei Söhne
Herkunft: Seit Langem mit Groß Glienicke verbunden – bereits seit den 1930iger Jahren besitzt ihre Familie ein Grundstück im Ort
Beruf: Pharmazeutisch-technische Assistentin

Kirchliches Engagement:
Zur Kirchengemeinde fand Maria Rädiger vor allem über die Krabbelgruppe, die sie lange mit ihrem ersten Sohn besucht hat Die Arbeit mit Kindern liegt ihr besonders am Herzen. Sie möchte sich dafür einsetzen, dass die Gemeinde weiter wächst – jung, lebendig und einladend bleibt. Für den GKR ist sie seit 2019 für das Verteilen unserer Aushänge tätig und ist schwerpunktmäßig mit Arbeiten, die den Kirchwald betreffen, befasst.

Armin Albert Rheder



Geburtsjahr: 1954
Familienstand: Geschieden, zwei erwachsene Kinder
Herkunft: Gebürtig aus Berlin-Spandau, lebt seit Februar 2018 in Groß Glienicke.
Beruf: Nach einer Ausbildung beim Senator für Inneres in Berlin war Armin Rheder sein gesamtes Berufsleben in der Verwaltung der Beuth Technischen Fachhochschule Berlin – heute Berliner Hochschule für Technik (BHT) – tätig. Zunächst Beamter im mittleren, später im gehobenen Dienst, arbeitete er in verschiedenen Bereichen der Hochschule, die längste Zeit als Personalreferent. Seit Januar 2018 befindet er sich im Ruhestand.

Kirchliches Engagement:
Armin Rheder engagiert sich seit seinem Zuzug nach Groß Glienicke in der evangelischen Kirchengemeinde. Als stellvertretender Vorsitzender des Gemeindekirchenrats bringt er seine berufliche Erfahrung, seine strukturierte Arbeitsweise und sein Interesse am Gemeindeleben in die Gestaltung der Gemeinde aktiv mit ein.

Lenny Streitenberger



Geburtsjahr: 2007
Familienstand: ledig
Herkunft: gebürtig aus Berlin- Tempelhof-Schöneberg, 2011 umgezogen nach Groß Glienicke, Wohnort seitdem unverändert
Leidenschaft: Jesus Christus, Gemeinschaft mit Menschen, Sport
Beruf/Beschäftigung: Schüler der 12. Klasse des Einstein-Gymnasium Potsdam
Kirchliches Engagement: Seit seinem Zuzug nach Groß Glienicke besucht Lenny Streitenberger zusammen mit seiner Familie regelmäßig die Gemeinde. Er besucht auch seit Januar 2025 das icf in Berlin (Freikirche). Lenny Streitenberger ist sehr engagiert, wenn es dazu kommt Dinge anzupacken, sei es die Junge Gemeinde wieder zusammen zu bringen oder Projekte aller Art in die Realität umzusetzen.

Moritz Gröning



Geburtsjahr:	1974
Familienstand:	verheiratet, drei Kinder
Herkunft:	aufgewachsen in Essen wohnhaft in Berlin, seit 2011 kirchlicher Groß Glienicker
Beruf:	Rechtsanwalt in großer Kanzlei, Schwerpunkt Unternehmensrecht
Hobbys:	Singen, Reisen, Garten, alte und neue Architektur
Leidenschaft:	Religion im Dialog, Musik in der Kirche

Kirchliches Engagement:
Evangelisch aufgewachsen, hat Moritz Gröning als Kind und Jugendlicher bei den Essener Domsingknaben auch die katholische Seite des Glaubens intensiv kennengelernt. Für ihn gehen Kirche und Glaube über Konfessionsgrenzen hinweg – auch wenn er mit Herzblut evangelisch ist. Seit 2011 ist er zudem Mitglied des Johanniterordens. Kirchlich gehört er seit 2011 zur Gemeinde Groß Glienicke. Seit 2013 engagiert er sich als Mitglied des Gemeindekirchenrats und als Kreissynodaler – eine Arbeit, die er mit großer Leidenschaft fortsetzen möchte. Besonders am Herzen liegen ihm die Taizé-Andachten, die er während der letzten Vakanz übernommen hat und die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung zusammenführen. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche setzt er sich für den interreligiösen Dialog und gegen Antisemitismus ein. Seit 2014 ist er Vorstandsmitglied des Alexander-Haus e.V.

Wilma Stuhr



Geburtsjahr:	1943
Familienstand:	Geschieden
Herkunft:	Ursprünglich aus Stade (Niedersachsen), später wohnhaft in West-Berlin, seit rund zwölf Jahren in Groß Glienicke
Beruf(e):	Mitinhaberin eines Fuhrunternehmens (mit Ehemann und Schwiegermutter)
Hobbys:	Gemeinschaft gestalten, gesunde Snacks vorbereiten
Leidenschaft:	Das Wohl kleiner Kinder und ihrer Mütter fördern
Vorbilder:	Menschen, die den Glauben leben und weitergeben

Kirchliches Engagement:
Durch ihre ehrenamtliche Arbeit in der Krabbelgruppe der Kirchengemeinde Groß Glienicke bringt Wilma Stuhr wöchentlich junge Familien zusammen. In familiärer Atmosphäre sorgt sie für eine offene, unterstützende Gemeinschaft möchte mit ihrem Einsatz dazu beitragen, „dass der Glaube weitergegeben wird“. Darüber hinaus ist sie regelmäßig an der Vorbereitung und Durchführung des Seniorencafés beteiligt – mit einem offenen Ohr, organisatorischem Geschick und herzlicher Gastfreundschaft.

Hans-Michael Diedrich



Geburtsjahr:	1960
Familienstand:	geschieden, ein Sohn
Herkunft:	aufgewachsen in Groß Glienicke
Leidenschaft:	Fußball; Hertha BSC, 1. FFC Turbine Potsdam und SG Rot-Weiß Groß Glienicke

Kirchliches Engagement:
Hans-Michael Diedrich ist der Sohn von Pfarrer Dr. Hans-Christian Diedrich, der zur Wendezeit Pfarrer in Groß Glienicke war. In seiner Kindheit und Jugend ist er in enger Verbindung mit dem Gemeindeleben aufgewachsen– an Orten, die nicht irgendwo im Fernsehen liegen, sondern mitten im Ort, direkt vor der eigenen Haustür. Nach mehr als 34 Jahren Dienst in der Diakonie ist er seit dem 1.September 2024 im Ruhestand. Seine Verbindung zur Kirchengemeinde ist aber weiterhin lebendig: Seit Jahrzehnten engagiert er sich im Gemeindekirchenrat, ist regelmäßig als Liturg im Gottesdienst aktiv und gern beim Kirchencafé dabei – nahbar, herzlich und engagiert.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im Oktober/November:

05.10. um 10.30 Uhr **Erntedank** mit Pfarrerin Ute Hering

12.10. um 10.30 Uhr mit **Prädikantin Janin Venus**

19.10. um 10.30 Uhr mit **General-superintendent Pfarrer Kristóf Bálint, Liturgin: Prädikantin Janin Venus**

26.10. um 10.30 Uhr mit **Ordinierter Gemeindepädagoge Andreas Beck**

31.10. um 18.00 Uhr mit **Moritz Gröning (Reformationsandacht)**

02.11. um 10.30 Uhr mit **Pfr. Dr. Schmidt**

09.11. um 10.30 Uhr mit **Pfarrer Christoph Dielmann**

11.11. um 17.00 Uhr mit **Prädikantin Janin Venus**

16.11. um 10.30 Uhr um **Prädikantin Janin Venus**

23.11. um 10.30 Uhr mit Prädikantin Janin Venus
Moritz Gröning m. Abendmahl

Bitte beachten: Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Webseite:
www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen & Präsenzzeiten:

Montags, 09.00-14.00 Uhr:
Öffnungszeit Gemeindebüro im Gemeindehaus

Montags,16.00 -16.30 Uhr:
Kinderchor für Kinder bis zu 6 Jahren, im Gemeindehaus

Montags, 18.15 Uhr: Bläserchor in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**, vierzehntägig im Gemeindehaus, am: 14.10. und 28.10.

Dienstag, 14 Uhr: **gesellige Spielerunde (Gesellschaftsspiele)**, vierzehntägig, im Gemeindehaus: 07.10.; 21.10.; 04.11.

Donnerstags, 9.45 Uhr - **Krabbelgruppe, im Gemeindehaus** (nach Vereinbarung, Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr - **Konfirmandenunterricht, im Gemeindehaus** (außer in den Ferien)

Samstag, 15.11.2025, 11-13 Uhr - **2.Vortreffen der neuen Konfirmand*innen mit anschließendem Lektor*innenkurs**

Donnerstags, 19.30 Uhr **Junge Gemeinde** (vierzehntägig, n.V.) im Gemeindehaus

… und zum Abendgebet:
an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche



Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstr. 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Pfarramt Vakanzverwaltung
Pfarrer Christoph Dielmann / Tel.: 01796601198
Pfarrerin Claudia Neuguth / Tel.: 03322 3462
E-Mail: pfarramt@kirche-dallgow.de
Ansprechpartnerinnen und -partner
Stellv. Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Armin Albert Rheder
Telefon: 033201 60 99 29 / Telefon/Fax: 033201 31 247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de
Kinder- und Jugendarbeit N.N.

Kirchenmusik
Kantorin Susanne Schaak,
Telefon: 0170 29 98 156
Kirchenführungen Burkhard Radtke,
Krabbelgruppe
Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884
Friedhofsverwaltung
Stefan Zitzke, Telefon: 033201430164, Funk: 0171-7426360

Kontoverbindung Spenden für die Kirchenrestaurierung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke



HERRMANN
Tief- und Rohrleitungsbau GmbH

Verstärkung gesucht!

Seit 1998



Auch für Quereinsteiger!

- PE-Schweißer
- Geräteführer
- Steinsetzer

30 Tage Urlaub, Arbeitskleidung und Weihnachtsgeld!

Verlängerte Amtstraße 45 - 14469 Potsdam
Telefon: 0331 50 51 52-1 - Fax: 0331 50 51 52-3
www.herrmann-tiefbau.de - heiko@herrmann-tiefbau.de

Neu!

NELSON PARK PRIME

Alles innerhalb von zwei Wochen: beraten - planen - montieren





Nelson Park - die Terrassendach-Manufaktur

Nelson Park Terrassendächer

Unser Servicebüro in Ihrer Nähe
16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1 c
www.nelsonpark-td.de - 03 30 56/ 24 77 08

www.seelke.de

AutoService SEELKE in SEEBURG

Tel. 033201/21080



WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer



TREFFpunkt KINO - der besondere Film

FILME UND IHRE ZEIT präsentiert umsonst und drinnen
Filme und Gespräche zu einem der bedeutendsten deutschen Filmemacher
am **11.10.2025 um 18:00 Uhr** in Groß Glienicke
in der **Aula der Grundschule Hanna von Pestalozza**,
Hechtsprung 14-16, 14476 Potsdam

Versuch einer Annäherung - zum 100sten von Konrad Wolf
Im Mittelpunkt des Filmabends steht Konrad Wolf (1925-1982) - einer der wichtigsten Regisseure in der Zeit des geteilten Deutschlands.

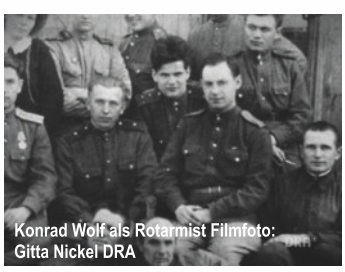
Die einstige Hochschule für Film und Fernsehen und die jetzige Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF tragen seinen Namen seit 1985.

Zwei einzigartige Dokumentarfilme eröffnen den Abend:
BUSCH SINGT – EIN TOTER AUF URLAUB (1981/1982) Dokfilm Konrad Wolf - sein letzter Film
KONRAD WOLF (1977) Dokfilm Gitta Nickel

Mit unseren Gästen

- **Prof. Dr. Michael Wedel** - Professor für Mediengeschichte im digitalen Zeitalter Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- **Johanna Deventer** - Masterstudentin für Filmkulturerbe Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- **Prof. Dr. Thomas Naumann** - Kernphysiker und jüngster Sohn von Konrad Wolfs Vater, dem Schriftsteller und Arztes Friedrich Wolf

Nach 1933 emigrierte die Familie Wolf über Frankreich nach Moskau. Konrad Wolf besuchte in Moskau die deutsche Karl-Liebknecht-Schule und erwarb die sowjetische Staatsbürgerschaft.


Konrad Wolf als Rotarmist Filmfoto: Gitta Nickel DRA

Als Siebzehnjähriger trat er in die Rote Armee ein und nahm an der Befreiung Berlins teil. Im April 1945 war er der erste sowjetische Stadtkommandant von Bernau nahe Berlin.

Von 1949 bis 1954 studierte er an der Moskauer Filmhochschule und arbeitete danach als Regisseur bei der DEFA.

Seine Kriegserlebnisse beschrieb er später in dem Film ICH WAR NEUNZEHN (1968).

Das Verhältnis zwischen Deutschen und Russen war für ihn Zeit seines Lebens prägend.

Konrad Wolf schuf bedeutende Filme, darunter:
- 1958: Sonnensucher
- 1959: Sterne
- 1961: Professor Mamlock
- 1964: Der geteilte Himmel
- 1966: Der kleine Prinz
- 1968: Ich war neunzehn
- 1971: Goya
- 1974: Der nackte Mann auf dem Sportplatz
- 1976: Mama, ich lebe

Fabien Meier, Prof. Dr. Michael Wedel, Johanna Deventer v.l.n.r. Foto: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF



Johanna Deventer und **Fabien Meier**, beide Studierende der Filmuni Babelsberg, sind mit ihrer intensiven und zugleich sehr persönlichen Recherchereise in einem sechsteiligen Podcast kritisch der Frage nachgegangen, welche Rolle Konrad Wolf als Namensgeber der Filmuniversität heute noch spielt.

Unter dem Link https://www.filmuniversitaet.de/artikel/detail/wer-war-konrad-wolf-ein-podcastprojekt-von-filmuni-studierenden kann man bereits auf unterhaltsame und klangvolle Art einiges über Konrad Wolf als Mensch, Politiker, Präsident der Akademie der Künste der DDR und Patron der Filmuni Babelsberg erfahren.
Konrad Wolfs Vater war der deutsch-jüdische Schriftsteller und Arzt Friedrich Wolf, sein älterer Bruder Markus, langjähriger Chef des Auslandsgeheimdienstes der DDR.

Vor seinem frühen Tod 1982 arbeitete er an einem sechsteiligen Dokumentarfilm-Projekt BUSCH SINGT. Mit der Biografie des Schauspielers und Sängers Ernst Busch entstand ein bemerkenswertes Dokument der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Konrad Wolf war Grenzgänger und Utopist auf der steten Suche nach Erkenntnis und Wahrhaftigkeit.

Die deutsche Journalistin und Autorin Regine Sylvester schrieb zu ihrer Begegnung mit Konrad Wolf:
„So oft zerrissen: Zwischen Vaterland Deutschland und Heimat Sowjetunion, zwischen privater Erfahrung und öffentlicher Rede, zwischen Politik und Kunst, Gefühl und Disziplin. Konrad Wolf ist in sein Leben geraten als einer, den die Geschichte des 20. Jahrhunderts auf ungewöhnliche Weise persönlich betroffen hat. Vielleicht denkt mancher, dass es bei ihm immer gut lief. Ist aber nicht so ...“ Quelle: www.defa-stiftung.de/defa/publikationen/artikel/sylvester-konrad-wolf/
Uns erwartet am 11. 10. 2025 ein spannender Filmabend mit interessanten Gesprächen, zu dem wir alle Filmfreunde herzlich einladen. Seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und östlichen Seite des Groß Glienicker Sees u. a. auf Spurensuche zu den Filmgeschichten https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/ unseres Ortes unterwegs. Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen.
Für die umfangreiche Unterstützung danken wir ganz herzlich.

Bericht der Ortsvorsteherin Birgit Malik und Rebecca Freudl

September 2025

Liebe Groß Glienicker, in diesem Bericht finden Sie unseren ausführlichen Sommerrückblick. Viel Spaß beim Lesen!

Waldspielplatz

Der Spielplatz an der Badewiese (Seepromenade) wurde im Sommer um einen Balancierparcours und ein Karussell erweitert, beide Spielgeräte wurden schon gern und viel genutzt. Es hat lange gedauert, aber nun ist der Waldspielplatz wieder komplett (https://gross-glienicke.de/thema-spiel-bolz-und-sportplaetze/).



Waldspielplatz (Foto – Helmut Völker)

Begegnungshaus: Ein Tagesausflug im Juli begeisterte die etwa 30 Teilnehmer: mit dem Bus ging es ins Heideseenland. Für die Jugend stand unter anderem ein Floßbau als Sommerferienhöhepunkt auf dem Programm. Begleitet wurden die etwa 20 Kinder und Jugendlichen von den Streetworkern des Wildwuchs e.V. und dem Jugendklub Fahrland. Alle Teilnehmer freuen sich auf solche tollen Veranstaltungen auch im nächsten Jahr!





Unterwegs mit dem Begegnungshaus e.V. (Fotos: Hildegard Schumann, Uli Beckmann)

Weiße Tafel

Bericht der Gewerbegemeinschaft: Am 20. Juli 2025 haben die Gewerbegemeinschaft zusammen mit dem Begegnungshaus in Groß Glienicke zur „Weißen Tafel“ auf unserer Badewiese am Groß Glienicker See eingeladen – mitten im Ort, mitten unter Nachbarinnen und Nachbarn. Für Tische, Bänke, Kaffee, Tee und Geschirr wurde gesorgt. Die ca. 120 Gäste schlüpften – wenn möglich – in etwas Weißes, brachten einen selbstgemachten Kuchen oder eine herzhafte Leckerei zum Teilen mit und nahmen Platz an unserem langen, schön gedeckten Tisch. Vielen Dank auch an Myriam von Pritzbuer, für die mega Vorbereitung inkl. Einladungsdesign und Verteilung. Vielen Dank auch an die vielen fleißigen, jugendlichen Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.





Weiße Tafel, eine Gemeinschaftsaktion der Gewerbegemeinschaft und des Begegnungshauses (Fotos: Fahrland, Esselborn)

Weitere Bilder sind auch hier zu finden:
https://gewerbegemeinschaft.org/weisse-tafel-2025/

Veranstaltung des Ortsbeirates: Mauergedenken

Das Mauergedenken am 13. August wurde gemeinsam mit dem Bezirk Spandau und der Stadt Potsdam gestaltet. Ihre Gedanken zu diesem Tag äußerten Bezirksstadträtin Tanja Franzke und Bürgermeister Burkhard Exner und auch nach dem Gedenkakt fand ein reger Austausch unter den anwesenden Bürgern statt.
Anwesend war auch eine Vertreterin der Firma Grün Berlin GmbH, die ab September den Auftrag zur Umgestaltung der Mauergedenkstätte umsetzen wird. Es werden neue Stelen aufgestellt und die Sitzmöbel werden ausgetauscht. Über diese Pläne wurde im Ortsvorsteherbericht vom April ausführlich informiert (https://gross-glienicke.de/ortsvorsteherbericht-im-april-2025/)

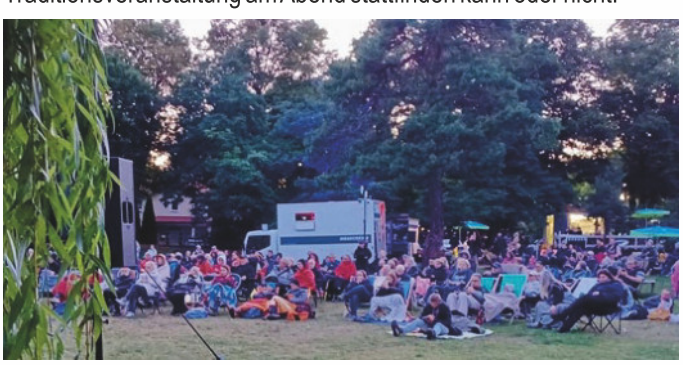




Mauergedenken (Fotos – Burkhard Weituschat)

Veranstaltung des Ortsbeirates: Kino auf der Badewiese

Der erste starke Regen im August fiel ausgerechnet am Nachmittag des 23.08. vom Himmel. Gemeinsam mit „Wanderkino“ und den Mitarbeitern der Seeperle wurde überlegt, ob die Traditionsveranstaltung am Abend stattfinden kann oder nicht.



Kino auf der Badewiese (Foto Holger Fahrland)

Sie fand dann statt, denn der Regen zog ab 17 Uhr weiter. Zum Glück hatten die etwa 150 Besucher Decken, Kissen und warme Jacken mitgebracht, denn leider war nur der Titel des Films sommerlich (Könige des Sommers), die Temperaturen waren es nicht. Zu Gast war Tanya Berendsen Organisatorin von „Film ohne Grenzen“ in Bad Saarow. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Seeperle und an das Kino-Team Freda, Christa, Holger und Birgit für die Vorbereitung dieser Veranstaltung, die Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Potsdam durchgeführt werden konnte.

CliWaC-Broschüre, Task Force, Machbarkeit

Ein großes Medienecho fand die Veröffentlichung der Dokumentation der Abschlussveranstaltung des CliWaC-Projektes (https://pro-gross-glienicker-see.info/wp-content/uploads/2025/07/Broschuere-Einzelseiten-final-online.pdf).

Die Task Force zur Rettung des Groß Glienicker Sees (unter der Leitung des Bundestagsabgeordneten Helmut Kleebank) hatte am 25.07. zu einer Pressekonferenz eingeladen und ausführlich informiert.

Die Stadt Potsdam gab einige Tage später bekannt, dass eine Machbarkeitsstudie beauftragt wurde.

Pressemitteilung Nr. 355 vom 04.08.2025 Gutachten zum Wasserhaushalt des Sacrower und Groß Glienicker Sees geplant: Die Investitionsbank des Landes Brandenburg hat dem Kommunalen Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. eine Zuwendung erteilt für Maßnahmen zur Stärkung des Landschafts-wasserhaushaltes und für ein nachhaltiges Wassermanagement. Mit der Projektförderung in Höhe von rund 345.000 Euro soll eine Machbarkeitsstudie für die Einzugsgebiete des Sacrower und Groß Glienicker Sees erarbeitet werden. …Mit einer Machbarkeitsstudie wird nun untersucht, welche Gründe es für das Absinken der Gewässerstände in den grundwassergespeisten Seen gibt und wie und ob einem weiteren Absinken der Wasserspiegel sinnvoll entgegengewirkt werden kann. Untersucht werden soll auch, ob die Möglichkeit des Anhebens der Wasserstände besteht und woher das dafür benötigte Wasser bezogen werden kann, ohne an anderer Stelle negative Auswirkungen zu verursachen...

Das Thema wird uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Sie können aktuelle Beiträge zum Thema u.a. hier verfolgen:
https://gross-glienicke.de/seen-ufer-wasser/

Kein Radfahren auf dem Uferweg

Am Ufer kommt es immer wieder zu Nachfragen und Diskussionen zum Thema Radfahren auf dem Uferweg. Die Uferwegebeauftragte, Frau Hartleb, und unser Revierpolizist, Herr Katritzke, sind im Gespräch und es gibt Überlegungen, die Ausschilderung zu verbessern. Bis dahin bittet der Ortsbeirat unbedingt darum, die Hinweisschilder zu beachten und zu befolgen.



Krampnitz: Vorhang auf im Regen

Winfried Sträter: Der 4. August 2025 war für unsere Region ein historischer Tag: nach Jahrzehnten der Absperrung wurde das Gelände der ehemaligen Kaserne Krampnitz für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im strömenden Regen zogen der Interims-Oberbürgermeister Burkhard Exner, der Baubeigeordnete Bernd Rubelt und der Pro Potsdam-Geschäftsführer Bert Nicke den Vorhang zur zentralen Durchgangsstraße auf. Noch stehen nur im Eingangsbereich Gebäude vor der Fertigstellung. Der Rest des Geländes ist noch unbebaut. Die ersten Buslinien fahren aber schon durch das Gelände. Ende des Jahres sollen die ersten Bewohner einziehen.

Die Groß Glienicker Ortsvorsteherin Birgit Malik und mehrere unserer Ortsbeiratsmitglieder nahmen an der Eröffnung teil. Für Groß Glienicker Eltern von Grundschulkindern bringt Krampnitz einen großen Vorteil: denn mit dem neuen Schuljahr geht hier die erste Gymnasialklasse an den Start. Damit verbessert sich für Groß Glienicker die Chance auf einen wohnortnahen Platz auf einer weiterführenden Schule erheblich. Auf der anderen Seite wird der Ortsbeirat noch intensiv darum kämpfen müssen, dass Krampnitz nicht zu einem Verkehrschaos in Groß Glienicke führt.



Krampnitz (Fotos Winfried Sträter)

Pfarrerin Gundula Zachow verabschiedet

Winfried Sträter: Knapp zehn Jahre, seit Dezember 2015, war Gundula Zachow Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde und Hausherrin im Pfarrhaus neben der alten Dorflinde. Am 31. August verabschiedete sie sich in einem Sonntagsgottesdienst, um nun eine Pfarrstelle in Ketzin zu übernehmen.

Ortsvorsteherin Birgit Malik dankte ihr für ihre Arbeit in einer Zeit, in der durch die Corona-Pandemie seelsorgliche Betreuung besonders wichtig, aber auch schwierig war. Birgit Malik würdigte vor allem die gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, die Mitarbeit beim Ortsjubiläum 2017 und bei den Dorffesten und die Öffnung der Kirche für Kulturveranstaltungen. Als Abschiedsgeschenk überreichten Birgit Malik und ihr Vorgänger Winfried Sträter neben einem Blumenstrauß ein eigenproduziertes Buch mit einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre in unserem Ort. In diesen Jahren hatte die Wiedergewinnung des historischen Dorfkerns an der Kirche entscheidende Fortschritte gemacht.



Foto: Winfried Sträter

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musikermedizin

Praxis Potsdam
Tristanstraße 42, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Fon: 03 32 01 / 43 03 66
Fax: 03 32 01 / 43 03 69

Praxis Berlin
Aßmannshauser Straße 10 a
14197 Berlin
Fon: 0 30 / 85 73 03 97
Fax: 0 30 / 86 42 37 88

www.molsberger.de · info@molsberger.de

Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**
*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

Freda von Heyden-Hendricks

Physiotherapeutin / Ergo-Phys-Consult



0177 3702917
freda@vonheyden-hendricks.de
nur Hausbesuche

Physiotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke
Physio 033201 / 20776
033201 / 20785



Logopädie im Pavillon

Christina Tschirpke
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
14476 Groß Glienicke (See Center) · **www.logopaedie-tschirpke.de**

Lars Bresse

Zahnarztpraxis Bresse
Lars Bresse - Zahnarzt
Marquardter Straße 1
14476 Potsdam, OT Fahrland
info@zahnarzt-bresse.de
www.zahnarzt-bresse.de
033208 52102



Wir suchen und bilden aus:

Zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r
ZFA; Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in ZMP
Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

STK BAU

Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122,
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung
(z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
Erd- und Tiefbau
Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen



Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 220 645 Fax: 033208 / 220 646 Mobil: 0173 / 912 77 40

Begründung einer Anwartschaft auf Erwerb einer Grunddienstbarkeit



Ein Anwartschaftsrecht auf Erwerb einer Grunddienstbarkeit wird - sofern keine Vormerkung zugunsten des Berechtigten im Grundbuch eingetragen ist – nicht schon allein durch die bindende Einigung der Beteiligten nach § 873 Abs. 2 BGB begründet. Vielmehr muss der Eintragungsantrag vom Begünstigten gestellt sein und darf nicht vom Grundbuchamt zurückgewiesen sein.

Im vorliegenden Fall, vgl. BGH, Urt. v. 27.06.2025 – V ZR 143/24 – begehrten die Kläger die Einräumung eines dinglichen Wegerechtes in Form einer Grunddienstbarkeit, hilfsweise eines über drei Monate hinausgehenden Notwegerechtes über das benachbarte Grundstück, auf welchem zwar eine Zufahrts- und Leitungsbaulast zugunsten ihres Grundstückes lag, mangels entsprechenden Grundbuchvollzugs jedoch nicht die zwischen den jeweiligen Rechtsvorgängern im notariellen Kaufvertrag vereinbarte und bewilligte Grunddienstbarkeit.

Eine solche kann, sofern wie hier das Eigentum an dem dienenden Grundstück übertragen wird, nur durch dingliche Einigung mit dem neuen Eigentümer entstehen, der die im Grundbuchverfahren nach § 19 GBO erforderliche Bewilligung abgeben muss. Einen Anspruch hierauf kann der Kläger nicht aus einem etwaigen Anwartschaftsrecht herleiten, da eine derart gesicherte Rechtsposition, die der andere an der Entstehung des Rechts Beteiligte nicht mehr durch einseitige Erklärung zu zerstören vermag, nicht vorlag.

Fehlt einem Grundstück die zur ordnungsgemäßen Benutzung notwendige Verbindung mit einem öffentlichen Weg, kann der Eigentümer gemäß § 917 Abs. 1 S. 1 BGB indes von dem Nachbarn verlangen, bis zur Behebung des Mangels die Benutzung seines Grundstückes zur Herstellung der erforderlichen Verbindung zu dulden, wenn die Zugangslosigket nicht anderweitig behoben werden kann. Wie bereits im Parallelfall, BGH-Urteil vom 27.06.2025 – V ZR 150/24 -, entschieden, ist der Eigentümer eines mit einer Überfahrtbaulast belasteten Grundstücks nicht aufgrund dessen nach Treu und Glauben gem. § 242 BGB zivilrechtlich verpflichtet, das Begehen und Befahren seines Grundstückes zu dulden.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter: „www.dr-s-v-berndt.de“.

Haus bei Starkregen und Unwetter

Das rät die Verbraucherzentrale Brandenburg

Starkregen ist ein Wetterextrem, das Hausbesitzende vor große Probleme stellt. Die Verbraucherzentrale gibt wertvolle Hinweise zum Schutz des Eigentums. Sind die Risiken geprüft heißt es im nächsten Schritt: Vorbeugen! Das bedeutet: Regenwasser umlenken, damit es gar nicht erst ans oder ins Haus gelangt. Immer hilfreich sind: Überdachungen, Schwellen oder Aufkantungen an Eingängen, rät die VZB. Auch druckdichte (bei Abwesenheit verschlossene) Kellerfenster und abgedeckte Lichtschächte sind ein zusätzlicher Schutz. Gefälle sollten immer vom Haus wegführen. Entsiegelte Flächen fördern die Versickerung.

Kanalisation: Rückstau bei Starkregen vermeiden

Ein weiterer Angriffspunkt des Wassers bei Unwetter und Starkregen ist die Kanalisation. Wenn die überfordert ist, steigt das Wasser oft über Toiletten oder Bodenabläufe im Keller zurück ins Gebäude. Rückstauklappen und Hebeanlagen verhindern das und sorgen dafür, dass sanitäre Einrichtungen auch bei Rückstau noch nutzbar bleiben.

Wohngebäudeversicherung: Leistungen prüfen

Wenn es zu einem Wasserschaden kommt, ist guter Versicherungsschutz gefragt. Die VZB empfiehlt, die Wohngebäudeversicherungen dahingehend zu überprüfen, ob bereits eine Zusatzversicherung für die finanziellen Folgen von Naturgefahren vorhanden ist. So ein Schutz ist wichtig und sollte immer im Versicherungspaket verankert sein. Neben Starkregen, Erdabsenkungen und anderem sollte auch der Rückstau in der **Elementarschadenzusatzversicherung** versichert sein.

Wichtig: Die Versicherungsbedingungen schreiben regelmäßig den Einbau von Rückstauklappen vor. „Wurden diese nicht eingebaut, bleiben Versicherte sehr wahrscheinlich auf den finanziellen Folgen von Rückstauschäden sitzen“, so Erk Schaarschmidt, Jurist bei der VZB.Wer ein Haus besitzt oder in Zukunft eines kaufen (bzw. umbauen) möchte, kann bei der Verbraucherzentrale verschiedene Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Die VZB bietet Online-Vorträge zum Thema Sanierung und Förderungen an, die den Bereich „Schutz vor Starkregen“ mitbehandeln. Der nächste Vortrag findet am 1. Oktober 2025 statt.



Rekordjahr für den Wiedehopf

In der Döberitzer Heide wurden so viele Jungvögel beringt wie nie
Experten der Heinz Sielmann Stiftung haben in diesem Jahr 72 junge Wiedehopfe in der Döberitzer Heide beringt – ein neuer Höchststand seit Beginn der Erfassung.

Der Wiedehopf ist ein Höhlenbrüter, der aber keine eigenen Höhlen baut, sondern vorhandene Hohlräume wie alte Spechthöhlen oder Felsspalten nutzt. Auch künstliche Nistkästen nimmt er gerne an.
Der positive Trend ist das Ergebnis systematischer Arbeit. Seit fünf Jahren kontrollieren Vogelexperte Tim Funkenberg von der Heinz Sielmann Stiftung und der ehrenamtliche Vogelberinger Robert Stein regelmäßig Nistkästen, dokumentieren Bruterfolge und versehen Küken mit Ringen. Das diesjährige Monitoring markiert für die beiden einen besonderen Meilenstein: In 16 Gelegen stellten sie insgesamt 106 Eier fest und konnten später 72 Jungvögel sowie drei bisher unmarkierte Alttiere erfolgreich beringen. Zum Start des Monitorings im Jahr 2021 hatten Funkenberg und Stein noch 14 Küken beringt, 2024 waren es schon 58 Jungtiere. 2025 markiert nun ein neuer Spitzenwert.

In der offenen und halboffenen Heidelandschaft finden die Vögel ein reichhaltiges Nahrungsangebot und geeignete Brutplätze. Mit der kontinuierlichen Pflege der Landschaft und dem gezielten Ausbringen von Nistkästen leisten wir einen spürbaren Beitrag dazu. So können die Vögel teilweise sogar zwei Bruten pro Jahr erfolgreich durchbringen."

Das Monitoring ist eine entscheidende Grundlage für die Natur- und Artenschutzmaßnahmen der Stiftung. Jeder gefundene Jungvogel erhält von den Experten einen kleinen, leichten Metallring am Bein mit einer individuellen Kennnummer. Die Beringung und Kontrollen erfolgen zügig und mit größter Sorgfalt, damit die Altvögel die Versorgung ihrer Küken in wenigen Minuten fortsetzen können.

Anhand des Rings und entsprechender Wiederfunde lassen sich später Erkenntnisse über den Lebensweg jedes einzelnen Vogels sammeln. Wo und wann wurde er geboren, welche Route fliegt er im Herbst und Frühjahr, wie lange hat er gelebt? Zudem werden wichtige Erkenntnisse über die Brutbiologie gesammelt, wie zum Beispiel Gelegegröße, Überlebensrate der Jungvögel und Anzahl an Bruten. Die Daten werden in der Beringungszentrale Hiddensee zusammengetragen.

Der Wiedehopf ist wärmeliebend und auf strukturreiche, offene bis halboffene Landschaften angewiesen. Er jagt überwiegend am Boden in trockenen, sonnigen Bereichen mit kurzen Grasstrukturen und vegetationsfreien Stellen nach großen Insekten wie Heuschrecken und Käfern. Solche Bedingungen findet der Wiedehopf besonders in den Brandenburgischen Heidelandschaften und Sandrasen vor. Tatsächlich ist Brandenburg für die Art in Deutschland von zentraler Bedeutung, etwa die Hälfte des bundesweiten Bestands brütet hier.

Wiedehopf verbringt die kalte Jahreszeit in Afrika
Wer den Wiedehopf in der Döberitzer Heide beobachten möchte, hat die besten Chancen zur Balzzeit im April und Mai oder im Juli, wenn die Jungvögel flügge werden und mit den Eltern auf Nahrungssuche gehen. Ab Mitte August zieht der Wiedehopf in seine Überwinterungsgebiete nach Afrika.



Fotos: Ralf Donat



Fotos: Ralf Donat

Femme Fatale der Insektenwelt: Gottesanbeterin frisst Zauneidechse

Jetzt im September ist die beste Zeit, um Gottesanbeterinnen zu begegnen: In Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide westlich von Berlin sind die imposanten Fangschrecken bei einem Spaziergang aktuell gut zu beobachten. Was viele nicht wissen: Die Weibchen verspeisen nicht nur ihre männlichen Artgenossen und andere Insekten, sondern sogar größere Wirbeltiere wie Eidechsen.



Außergewöhnlich: Die Gottesanbeterin, eine große Fangschrecke, frisst eine Zauneidechse. Dr. Hannes Petrischak hielt die seltene Szene im Foto fest.

Außergewöhnlich: Die Gottesanbeterin, eine große Fangschrecke, frisst eine Zauneidechse. Dr. Hannes Petrischak hielt die seltene Szene im Foto fest.

„Die warmen Spätsommertage sind ideal, um Gottesanbeterinnen zu entdecken. Sie sitzen meist regungslos an Grashalmen oder abgeblühten Pflanzen und lauern auf Beute", sagt Dr. Hannes Petrischak, Leiter des Geschäftsbereichs Sielmanns Naturlandschaften und Naturerlebnis bei der Heinz Sielmann Stiftung. Wenn die Tiere dann ihr Opfer plötzlich pfeilschnell mit den Fangbeinen ergreifen, ergeben sich spektakuläre Naturszenen. Eine ganz besonders seltene Beobachtung konnte Petrischak im September 2023 mit der Kamera einfangen. Bei einer Exkursion in der Döberitzer Heide fotografierte er eine Gottesanbeterin, die eine Zauneidechse verspeiste.



Werde Wasser-Pate!

Kostenfreies Programm startet bald / Jetzt noch anmelden für Vorträge und Exkursionen

Was ist ein Moor? Wie können wir mehr Wasser in der Landschaft halten? Wie funktionieren Wasserwerk und Kläranlage? Antworten auf diese Fragen erhalten Interessierte in kostenfreien Vorträgen und Exkursionen, die der NABU Brandenburg in Kooperation mit den Volkshochschulen anbietet.

Ab Ende September beginnt das Umweltbildungsprojekt „Wasser-Paten“, eine gemeinsame Initiative der Volkshochschulen Brandenburg an der Havel, Potsdam-Mittelmark und Uckermark sowie des NABU Brandenburg. Das Programm umfasst eine hybride Vortragsreihe sowie vielfältige Exkursionen zu den Themen Wasserschutz, Hydrologie und Ökologie im Land Brandenburg. Die Teilnahme ist kostenfrei. Noch sind einige Plätze frei.

Die fünfteilige Vortragsreihe startet am 1. Oktober 2025 und vermittelt Grundlagenwissen zu Wasserkreisläufen, Trinkwasserversorgung, rechtlichen Rahmenbedingungen sowie zur Nutzung digitaler Informationsportale im Umwelt- und Wasserschutz. Die Vorträge können sowohl vor Ort in der Kreisvolkshochschule (kvhs) Bad Belzig als auch online per Livestream besucht werden.

Ergänzt wird die Reihe durch Exkursionen, bei denen das theoretische Wissen vor Ort vertieft wird. Den Auftakt macht eine Moor-Exkursion im Bollwintal in der Uckermark und eine praxisorientierte Veranstaltung zum Thema Bodenfeuchte und Wasserrückhalt in Arensnest bei Wiesenburg.

Weitere Exkursionen führen im Oktober zu einem Wasserwerk und einer Kläranlage in Brandenburg an der Havel sowie zum Plessower See in Werder (Havel). Im November stehen Touren zu Seen- und Moorlandschaften in Werder (Havel), dem Planetal sowie der Sernitzniederung auf dem Programm.

Alle Veranstaltungen richten sich an natur- und umweltinteressierte Menschen und an ehrenamtlich Engagierte im Natur- und Gewässerschutz. Die Teilnahme ist kostenlos, für einzelne Exkursionen ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Potsdam sucht die besten Inklusionsprojekte 2025



Zum zweiten Mal vergibt die Landeshauptstadt Potsdam den Inklusionspreis – dieses Jahr unter dem Motto „Heute ausgezeichnet – Morgen selbstverständlich!“. Mit dem Preis würdigt die Stadt das Engagement von Menschen, Vereinen, Projekten und Unternehmen, die sich in besonderer Weise für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Potsdam einsetzen. Ausgezeichnet werden Initiativen, die Barrieren abbauen – im Denken, in Strukturen wie im Alltag – und damit aktiv zu einem inklusiven, vielfältigen und respektvollen Zusammenleben beitragen.

Ab sofort können sich Einzelpersonen, Vereine, Schulen, Kitas, Initiativen, Organisationen und Unternehmen bewerben oder vorgeschlagen werden, die Inklusion in Potsdam mit Leben füllen. Die Bewerbungen können aus allen gesellschaftlichen Bereichen, wie Bildung, Sport, Kultur, Soziales, Nachbarschaft, Wirtschaft oder Mobilität kommen. Bewerbungen für den 2. Potsdamer Inklusionspreis können bis zum 12. Oktober eingereicht werden per E-Mail an teilhabe@rathaus.potsdam.de oder per Post an Landeshauptstadt Potsdam, Bereit für Menschen mit Behinderung, Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14467 Potsdam. Rückfragen beantwortet der Beirat für Menschen mit Behinderung telefonisch unter (0331) 289-3439.
Alle Informationen zum Inklusionspreis der Landeshauptstadt Potsdam sowie das Bewerbungsformular und die Ausschreibung in deutscher Gebärdensprache sind unter www.potsdam.de/inklusionspreis zu finden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Werbung
12 Mal im Jahr zu präsentieren und das bereits
schon ab nur 30 € p.M.
Erreichen Sie Ihre Zielgruppe effektiv und kostengünstig.
Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Theaterwerkstatt – Kladow e.V.
Mitglied im VBA (Verband Berliner Amateurbühnen e.V.) und BDAT (Bund Deutscher Amateurtheater e.V.)



GRETCHEN 89FF.

Satire von Lutz HÜBNER

Regie: Marina STEINKE

Es geht um die berühmte Kästchenszene aus Johann-Wolfgang von GOETHEs Werk „Faust".

In diesem Stück erleben Sie kurzweilige Probenszenen.
Hierbei prallen verschiedene menschliche Charaktere von RegisseurInnen einerseits und SchauspielerInnen andererseits in ihren Eigenheiten und Macken aufeinander – wie im richtigen Leben auch .....

Ein Blick hinter die Kulissen – wie wir das wahre Theater üblicherweise nicht kennen.

Freuen Sie sich auf einen humorvollen Theaterabend, mit viel Witz und Biss!

Die Aufführungen (jeweils **17 Uhr**) : **Sa 25. 10. 2025** (Premiere) **So 26. 10. 2025**
Sa 01. 11. 2025 **So 02. 11. 2025**
Sa 08. 11. 2025 **So 09. 11. 2025**
Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
Bus: X34 - 134 - 135 bis Alt Kladow

Manfred Artner
www.theater-kladow.de





Begegnungshaus-Programm Oktober 2025

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
10.00 – 11.30 Uhr wöchentlich **Yoga**	09.00 – 10.00 Uhr wöchentlich **Qi Gong**	10.00 – 12.30 Uhr **01. Oktober 2025 Seniorenfrühstück** Anmeldung nötig!	10.00 -12.00 Uhr wöchentlich **Malen für Erwachsene** Anmeldung nötig!	09.30 – 10.30 Uhr wöchentlich **Hockergymnastik/ Sturzprophylaxe**	
20. Oktober bis 02. November Herbstferienprogramm im Jugendclub		11.00 Uhr **22. Oktober 2025 Klangmeditation** Anmeldung nötig!	14.30 - 16.00 Uhr wöchentlich außer in den Ferien **Hausaufgaben im Team**	13.00 – 18.30 Uhr wöchentlich **nach Absprache** außer in den Ferien **Klavierunterricht**	ca. 14 – 18 Uhr **11. und 12. Oktober Kunstwochenende Kaleidoskop**
	16.00 – 18.00 Uhr wöchentlich außer in den Ferien **Töpfern** für Kinder ab 4. Klasse	16.00 – 17.45 Uhr wöchentlich **Nähwerkstatt** für Kinder ab 3. Klasse	15.00 – 16.00 Uhr **16. Oktober 2025 Volkslieder singen**	15.00 – 18.00 Uhr wöchentlich **Malen für Erwachsene** Anmeldung nötig!	
17.00 – 19.00 Uhr **06. Oktober 2025 Fotogruppe**	17.00 – 18.00 Uhr wöchentlich **Qi Gong**	18.00 Uhr **22. Oktober 2025 Männerkochkreis**	18.00 -20.00 Uhr wöchentlich **Töpfern für Erwachsene**	19 Uhr **17. Oktober Vortrag über Hochsensibilität**	Uhrzeit noch unklar **18. Oktober Jugendclub geöffnet**
	17.00 Uhr **07. Oktober 2025 Vorstandssitzung Groß Glienicker Begegnungshaus e. V.**	18.30 Uhr **01. und 15. Oktober Trommeln**	18.00 – 20.00 Uhr **02., 16., 30. Oktober Nähwerkstatt für Erwachsene**	ca. 14.00 – 18.00 Uhr **24. Oktober 2025 Ausflug Jugendclub** Anmeldung nötig!	15.30 Uhr **26. Oktober 2025 Lesung mit Heinrich von der Haar**
	18.00 – 18.45 Uhr wöchentlich **Klangmeditation**	18.30 – 20.00 Uhr wöchentlich **Italienisch**	19.30 Uhr wöchentlich **Chor „Swinging Glienicks"**	18.30 Uhr **24. Oktober 2025 Buchlesung „Nervenstark verbunden"**	

Interessen und Begegnung
Gesundheit und Bewegung



Wer erkennt das Vogelbaby?



Das Blatt wenden

Sammelt jetzt im Herbst trockene schöne Blätter, die von den Bäumen gefallen sind und bastelt damit Karten, vielleicht zum Verschenken oder Bilder. Besondere Effekte entstehen, wenn im Wechsel die glatten Oberseiten und die Unterseiten der Blätter auf einer Pappe aufgeklebt werden. Trockene Gräser, Kräuter oder Reis können u. a. die kleinen Kunstwerke vervollständigen.

SCHERZFRAGEN



Wie kam das erste Brot von Deutschland nach Amerika?

Wie kommt der Schimmel über den Berg?

Welche Taschen können sprechen?

Welcher Sack ist ein Mensch?

Ein kleines Rätsel

Ein Nachtraubvogel bin ich,
Wenn Du liest vorwärts mich,
Dich fingst Du mal von hinten an
Ich auch nicht anders werden kann.

Ich bin ein delikater Fisch,
Und sehr begehrt zum Mittagstisch,
Doch wenn einen Fuß mir gibt,
Bin ich bei Damen sehr beliebt.
(Aus „Die Kinder Welt) 1929

Auflösung in der nächsten Ausgabe





Musikalische Unterhaltung
zu Ihren Anlässen
Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN
Sabine Lutz
Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke
• Familien - Eherecht
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
• Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht

Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus : M48 – X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz
Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park
Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de


Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht
Elisabeth Fröber

Tel. 0152 085 74717
www.harfenunterricht-berlin.com
info@harfenunterricht-potsdam.de

Michael Schmidt
Elektromeister
Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449
info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de
Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

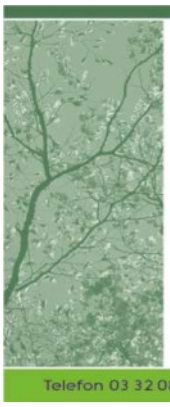
DACHBAU
MANUEL RAMISCH
Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Ihr Recht in guten Händen

• Immobilien- und Mietrecht
• Arbeitsrecht
• Verkehrsrecht
• Vertragsrecht
• Verwaltungsrecht
• Familien- und Erbrecht
Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi
Kanzlei Potsdam
Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61
Kanzlei Berlin
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10
E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de
Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr


Der REWE Markt
Siegfried Grube oHG
Breite Str. 27 • 14471 Potsdam • Tel.: 0331-95140768 • Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr

Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.
Kontakt und weitere Informationen unter
www.kinderhilfe-ev.de
Wenn Sie den Verein KINDERHILFE e.V. finanziell unterstützen möchten,
können Sie das gerne unter dem folgenden Spendenkonto tun:
Berliner Sparkasse IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84
BIC: BELADEBEXXX


Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb
Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Tischlerei Gänserich GbR . Döberitzer Str. 1 . 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich . Beate Gänserich-Schulz
Telefon 03 32 08/5 03 04 . Telefax 03 32 08/5 00 98 . www.gaenserich.de


WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!
www.seelke.de
AutoService SEELKE in SEEBURG
Tel. 033201/21080

Rezept für Birnen-Kloß, Klümp oder Klump



Für 2 Personen Zutaten:

- 6 Pellkartoffeln
- Mehl
- 4 – 5 Gewürznelken
- 4 Birnen
- Zucker
- evtl. 2 Eier
- Butter

Pellkartoffeln 25 – 30 min. kochen und etwas abkühlen lassen. Die Kartoffeln schälen, dann zerdrücken (Kartoffelpresse). Am besten die Kartoffeln schon früh kochen, dass die Masse richtig auskühlen kann. 1/4 der Masse aus der Schüssel nehmen und mit Mehl auffüllen. Die Kloßmasse salzen. Nun formt man nach beliebiger Größe schöne Klöße und legt sie in kochendes Wasser. Dann nur noch kurz ziehen lassen.

Die Birnen halbieren, schälen und entkernen. In einen Topf mit Wasser legen. Gewürznelken in das Wasser geben und 3 EL Zucker dazu. Die Birnen weich kochen lassen. Ich mag es, wenn die Birnen noch leichten Biss haben.

Die zahlreichen Inhaltsstoffe von Birnen fördern deren vielfältige Heilwirkung. Sie stärken sowohl das Immunsystem als auch die Darmgesundheit und können sogar die Stimmung heben. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Birnen in der Lage sind, hohen Blutdruck zu senken. Darüber hinaus enthalten sie Substanzen, die Harnsäure aus dem Körper entfernen. Dadurch helfen Birnen bei Beschwerden wie Rheuma, Arthritis und Gicht und lindern Schmerzen.

FLUGPLATZ BIENENFARM

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag und Feiertag - ab 11 Uhr (auch am 24.12.)

Jeden Freitag Schnitzeltag auch am 03. +31.10.25

07. - 09.11. Martinsgans (4 Personen / 4,4kg)
mit Kartoffeln, Klöße, Rot- oder Grünkohl
128,90€

07.11. - 26.12 (auch 24.12.)
Gänsekeule 27,90€
Gänsebrust 29,90€
Halbe Ente 23,90€
mit Kartoffeln, Klöße, Rot- oder Grünkohl
Alle Gerichte auch für außer Haus!

06.12. Nikolaus
ab 12 Uhr kl. Weihnachtsmarkt mit Kinderpunsch & Grillwürstchen
15 Uhr Landung vom Nikolaus

Weihnachts- und Familienfeiern
Nach Absprache auch außerhalb unserer Öffnungszeiten möglich!

So erreicht man den Vogel vom Flugplatz: 0176 45 83 17 57
Mail: heinz.vogel55@gmx.de
Flugplatz Bienenfarm, Lindholzfarm 3, 14641 Paulinenaue

FLUGPLATZ BIENENFARM

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag und Feiertag - ab 11 Uhr

Jeden Freitag Schnitzeltag ab 9,90 € zusätzlich zur Karte !

Jeden Samstag Burgertag ab 9,90€
Burger + Kartoffelecken

Save the date
20.09.25 & 01.11.25 & 13.12.25 - Schlagerparty ab 20 Uhr
Schnitzelabend ab 18 Uhr + 1€ FZ

Möglichkeit von Weihnachts- und Privatfeiern bis 60 Personen nach Absprache auch in der Woche

So erreicht man den Vogel vom Flugplatz: 0176 45 83 17 57
Alle Veranstaltungen und deren Shuttle-Service mit Anzahlung
Vorbestellung unter 0176 45 83 17 57
Mail: heinz.vogel55@gmx.de
Flugplatz Bienenfarm, Lindholzfarm 3, 14641 Paulinenaue

KÄLTE
KLIMA
ELEKTRO
SERVICE

Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
01720912310 9

PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE



DR. S.V. BERNDT
RECHTSANWÄLTIN

Ahornweg 19
14476 Potsdam
Groß Glienicke
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Grundstücks- und Immobilienrecht
- Zivilrecht und Vertragsrecht
- Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:
- Steuerrecht



Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung

Blumen Buba

Herbstpflanzzeit

- **Heidepflanzen / Callunen**
- **Steckzwiebeln**
- **Gräser**
- **Alpenveilchen aus eigener Produktion**
- **und vieles mehr**









Öffnungszeiten
Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba
Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Telefon: 033 208 / 20799 • Telefax: 033 208 / 20740
E-Mail: info@Blumenbuba.de • www.blumenbuba.de